



JK Makroökonomik I: Klausur vom 06.03.2017

Klausur A Bitte auf dem Lösungsblatt angeben!

Teil I: Multiple Choice (10 Fragen, 15 Punkte)

Von den vier Antwortmöglichkeiten ist jeweils genau eine richtig.

1. Zur Berechnung des BIPs mit Hilfe der Verteilungsrechnung benötigt man
 - A. Den Konsum des privaten Sektors;
 - B. Die Staatsausgaben;
 - C. Unternehmens- und Vermögenseinkommen;
 - D. Keine der genannten Statistiken.
2. Nehmen Sie an, die Geschäftsbanken müssten keine Liquiditätsreserven mehr halten. Der Geldschöpfungsmultiplikator wäre in diesem Fall größer als eins, sofern
 - A. die Wirtschaftssubjekte ausschließlich Bargeld halten;
 - B. die Zentralbank genügend Zentralbankgeld schafft;
 - C. die Wirtschaftssubjekte nicht nur Bargeld, sondern auch Sichteinlagen halten;
 - D. Wenn die Finanzmärkte besser reguliert werden.
3. Wenn Indien alle 1000-Rupien-Scheine ohne Anspruch auf Ersatz für ungültig erklärt,
 - A. sinkt die Geldmenge und steigt der Zinssatz;
 - B. sinken die Geldmenge und der Zinssatz;
 - C. steigt die Geldmenge und sinkt der Zinssatz;
 - D. ändert sich deswegen am kurzfristigen Geldmarktgleichgewicht nichts.

4. Im kurzfristigen IS-LM-Modell der geschlossenen Volkswirtschaft verschiebt eine expansive Fiskalpolitik
- A. die IS-Kurve nach rechts und die LM-Kurve nach oben;
 - B. weder die IS- noch die LM-Kurve;
 - C. die LM-Kurve nach rechts, und die Volkswirtschaft bewegt sich entlang der IS-Kurve zum neuen Gleichgewicht;
 - D. die IS-Kurve nach rechts, und die Volkswirtschaft bewegt sich entlang der LM-Kurve zum neuen Gleichgewicht.
5. Wenn in einer offenen Volkswirtschaft die Produktion der effektiven Gesamtnachfrage entspricht, muss gelten:
- A. $C + I + G = NX$;
 - B. $T - G = S - I$;
 - C. $I = S$;
 - D. $I + NX = S$;
6. Je höher die marginale Importneigung einer offenen Volkswirtschaft ist,
- A. desto stärker reagieren Output und Nettoexporte auf eine Zunahme der Exportnachfrage;
 - B. desto schwächer reagieren Output und Nettoexporte auf eine Zunahme der Exportnachfrage;
 - C. desto schwächer reagiert der Output und desto stärker reagieren die Nettoexporte auf eine Zunahme der Exportnachfrage;
 - D. Keine der Aussagen A-C trifft zu.
7. Der Ein-Jahreszins für den US Dollar liegt bei 1,75% pro Jahr. Der Ein-Jahreszins für das britische Zins liegt bei 0,75% pro Jahr. Die Marktteilnehmer erwarten demnach über das kommende Jahr
- A. eine Aufwertung des Dollars gegenüber dem Pfund um 1%;
 - B. eine Aufwertung des Dollars gegenüber dem Pfund um 2,5%;
 - C. eine Abwertung des Dollars gegenüber dem Pfund um 1%;
 - D. eine Abwertung des Dollars gegenüber dem Pfund um 1,75%.

8. Die aggregierte Gesamtnachfragekurve hat eine negative Steigung
- A. aufgrund des Einkommens- und Substitutionseffekts einer Preisniveauänderung;
 - B. weil eine Zunahme der Produktion die Güter verbilligt;
 - C. wenn die Zinselastizität der Investitionsausgaben null ist.
 - D. Keine der Aussagen A-C ist richtig.
9. Wenn das erwartete Preisniveau höher ist als das tatsächliche Preisniveau, dann
- A. muss sich das tatsächliche Preisniveau nach oben anpassen;
 - B. liegt die tatsächliche Arbeitslosenquote über der natürlichen Arbeitslosenquote;
 - C. übersteigt der in der WS-Gleichung reflektierte Reallohn den von der PS-Gleichung implizierten Reallohn;
 - D. geht der natürliche Output zurück.
10. Wenn der Anteil der Beschäftigten, die in einem Monat ihre Stelle verlieren, fällt, dann
- A. steigt die Wiederbeschäftigungswahrscheinlichkeit;
 - B. steigt das Risiko des Jobverlusts;
 - C. steigt die gleichgewichtige Arbeitslosenquote;
 - D. muss die Wiederbeschäftigungswahrscheinlichkeit fallen, damit die Arbeitslosenquote konstant bleibt.

Teil II: 3 Offene Aufgaben (25 Punkte)

Aufgabe 1 (8 Punkte)

Betrachten Sie die folgende geschlossene Volkswirtschaft: In der Getreideproduktion werden Löhne in Höhe von 160 Mio. Euro gezahlt. Die gesamte Getreideproduktion wird für 200 Mio. Euro von Unternehmen gekauft, die damit Mehl produzieren. In der Mehlproduktion werden Löhne in Höhe von 100 Mio. Euro gezahlt. Die Mehlproduktion wird an die Brotindustrie für 300 Mio. Euro geliefert. Dort fallen Löhne in Höhe von 200 Mio. Euro an. Verkauft wird die Brotproduktion für 200 Mio. Euro an den Staat und für 300 Mio. Euro an die Konsumenten. Die Haushalte zahlen auf ihr Einkommen Steuern in Höhe von 20%. Es gibt keine Abschreibungen, indirekten Steuern und Subventionen.

Ermitteln Sie

- die entstehungsseitige Struktur des Bruttoinlandsprodukts;
- die verwendungsseitige Struktur des Bruttoinlandsprodukts;
- die Verteilung des Volkseinkommens;
- die Höhe und Zusammensetzung der volkswirtschaftlichen Ersparnis.

Aufgabe 2 (9 Punkte)

US-Präsident Donald Trump beklagt, dass die amerikanische Wirtschaft durch das hohe Leistungsbilanzdefizit viele Jobs verloren hat und macht dafür unter anderem die „unfaire“ Wechselkurspolitik anderer Länder verantwortlich. Gleichzeitig plant er zur Entlastung der amerikanischen Steuerzahler die Einkommenssteuern signifikant zu senken.

- Erläutern Sie die Wirkung des Wechselkurses auf die Leistungsbilanz.
- Analysieren Sie die Wirkung einer Steuersenkung in einer offenen Volkswirtschaft: Wird die Steuersenkung Jobs schaffen? Wird sie den Wechselkurs zugunsten der amerikanischen Exportindustrie beeinflussen? Wird sie das Leistungsbilanzdefizit verringern?

Aufgabe 3 (8 Punkte)

Gegeben seien folgende Gleichungen (in üblicher Notation):

$$Y = A \cdot N \quad \text{Produktionsfunktion}$$

$$P = (1 + \mu) \cdot W/A \quad \text{Preissetzung}$$

$$W = P^e \cdot z \cdot [(1 - u) \cdot L]^2 \quad \text{Lohnsetzung}$$

- Ermitteln Sie die Gleichung der gesamtwirtschaftlichen Angebotsfunktion für $A=1$, $\mu=0,25$, $z=3,2$ und $L=0,6$.
- Ermitteln Sie die natürliche Arbeitslosenquote und den Reallohn im mittelfristigen Gleichgewicht.

Jahreskurs Makroökonomik, Teil 1

Lösungsskizze zur Abschlußklausur vom 6. März 2017

Teil 1: Multiple-Choice-Fragen: Lösungen für die A-Klausur

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
C	C	A	D	D	B	C	D	B	D

Teil 2: Offene Aufgaben

Aufgabe 1

a) Entstehung	b) Verwendung	c) Verteilung
Getreide 200	Privater Verbrauch 300	Löhne 368
Mehl 100	Staatskonsum 200	Gewinne 40
Brot 200		Staat 92
BIP 500	BIP 500	Volkseinkommen 500

d) Ersparnis:

Private Haushalte (368 – 300)	68
Unternehmen:	40
Staat (92 – 200)	-108
<u>Total:</u>	<u>0</u>

Aufgabe 2

- Eine reale Abwertung führt zunächst zu einer Verschlechterung (Bewertungseffekt) und dann zu einer Verbesserung der Leistungsbilanz (Mengeneffekt). Dies wird mit der J-Kurve abgebildet.
- Eine Steuersenkung führt kurzfristig zu einem Anstieg der Produktion, des Zinses und einer Aufwertung der Währung. Sinkende Exporte und steigende Importe vergrößern ein Leistungsbilanzdefizit.

Aufgabe 3

- Die Preissetzungskurve (PS) ist gegeben durch: $W = 0,8 \cdot P$

Die Lohnsetzungskurve (WS) bestimmt sich durch

$$\frac{W}{P^e} = z[(1-u) \cdot L]^2 = z \cdot N^2 = 3,2 \cdot Y^2$$

Die AS-Kurve ergibt sich durch Gleichsetzen der zwei Kurven:

$$\frac{0,8 \cdot P}{P^e} = 3,2 \cdot Y^2 \quad \Leftrightarrow \quad P = 4Y^2 \cdot P^e$$

- In der mittleren Frist entspricht das Preisniveau P dem erwarteten Preisniveau $P = P^e$:

Somit folgt aus der AS-Kurve: $Y_n = \frac{1}{2} = N_n$

Die natürliche Arbeitslosenquote errechnet sich als $u_n = 1 - \frac{N_n}{L} = 1 - \frac{0,5}{0,6} = 16,67\%$.

Der gleichgewichtige Reallohn ist gegeben durch $\frac{W}{P} = 0,8$.